

Willy Brandt

Madrid, 5.12.1976

Wenn es zu den Pflichten eines guten Politikers gehört, seine Emotionen zu verbergen, so werde ich in diesem Augenblick kein Politiker sein. Zu groß ist meine Freude und Genugtuung zugleich von neuem, im vollen Licht der Öffentlichkeit, nach 44 Jahren die Partei Pablo Iglesias' erscheinen zu sehen, und zwar durch ihr höchstes Organ, ihren Nationalkongress. Dies hier ist ihr Platz, der ihr immer entsprochen hat - Spanien.

Noch vor wenigen Monaten oder gar Wochen erschien dies nicht sicher. Daß wir uns schließlich doch hier zusammengefunden haben, läßt uns hoffen, daß man begreift: ohne Beteiligung einer großen sozialistischen Partei, ohne die PSOE, wird ein dauerhafter politischer und sozialer Friede, den - wie ich wohl weiß - die meisten Spanier so sehnlich erstreben, nicht erreicht werden können.

Aus diesem Grunde erscheint es mir nicht übertrieben, wenn die Öffentlichkeit Spaniens und Europas Euren Kongress als historisches Ereignis betrachtet.

Mit diesem Kongress beginnt ein neues Kapitel in der politischen Geschichte Spaniens, beginnt der Prozess der Demokratisierung konkrete politische Realität zu werden.

Auf Euch, Genossen und Freunde, konzentrieren sich viele Hoffnungen und Erwartungen, die gleichzeitig eine schwerwiegende und historische Verantwortung bedeuten: nämlich mitzuwirken, ohne Trauma und Groll, beim Aufbau eines demokratischen Spanien als unverzichtbaren Bestandteil einer europäischen Staatengemeinschaft. Europa wartet auf Euch.

Vor mehr als 30 Jahren standen die Demokraten meines Landes gleichfalls vor einer schweren Verantwortung. Nationaler Größenwahn eines Regimes, das unsägliches Leid über die gesamte Menschheit gebracht hat, hatte unser Land geteilt, seine in einer nur kurzlebigen Republik kaum gefestigten demokratischen Institutionen zerstört. Die Aufgaben, denen wir uns in jenem Jahr 1945